Landes Jugendring Berlin

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Übersicht der Einsatzstellen im FSJ in der Jugend(verbands)arbeit des LJR Berlin e.V.

1. Bereich Jugendverbandsarbeit 2
Jugendnetzwerk:::Lambda
Bund der Deutschen Katholischen Jugend
GRÜNE JUGEND
Junge Humanist_innen
Landesjugendwerk der AWO
Malteser-Jugend
Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (DPSG und VCP BBB)

2. Bereich Jugendbildung 5
Jugendbildungsstätte Kaubstraße
Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin
Abenteuerzentrum Berlin

3. Bereich Schulsozialarbeit 6
Hufeland-Oberschule
Tesla-Gemeinschaftsschule
Schülerclub FUN FUN
Katholischer Hort St. Ludwig
Neue Grundschule in der Plantagenstraße
Pettenkofer Grundschule (Montessori)
Hermann-Sander-Grundschule
Canisius Kolleg

4. Bereich offene Kinder- und Jugendarbeit 9
FACE Familienzentrum
Offene Familienwohnungen Falkenhagener Feld und Heerstraße Nord
KreativFabrik
Kreativ- und Bildungszentrum Die Gelbe Villa
Jugendfreizeiteinrichtung MANNA Westend
Kinder- und Jugendeinrichtung breakout
Jugend- und Familienzentrum JeverNeun
Kirchgemeinde Halensee
Die Falken Landesbüro und Jugendclub Schloss 19
Jugendfreizeiteinrichtung Falkenburg
Jugendfreizeiteinrichtung FAIR
Jugendfreizeiteinrichtung BlueBox
Braintree Academy

5. Erfahrungsberichte aus den Einsatzstellen 12

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Landes Jugendring Berlin
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

1. Bereich Jugendverbandsarbeit

Jugendnetzwerk::Lambda Berlin-Brandenburg e.V.
Sonnenburger Str. 69
10437 Berlin-Prenzlauer Berg

Das sind deine Aufgaben im FSJ bei Lambda:

- Mitarbeit im offenen Bereich (Café-Projekt)
- Teilnahme an internen und externen Gremien, wie der Großteamsitzung, dem Plenum, AK queere Jugendhilfe, Netzwerk diskriminierungsfreie Szene, etc.
- Planung u. Durchführung von einmaligen und regelmäßigen Veranstaltungen
- Interessengebundene Schwerpunktsetzung durch Engagement in unseren Jugendprojekten
- Möglichkeit eigene Ideen und Vorschläge einzubringen

Bund der Deutschen Katholischen Jugend Berlin (BDKJ)
Diözesanverband Berlin
Waldemarstraße 8a
10999 Berlin-Kreuzberg

Diözesanstelle
Hast du Interesse hinter die Kulissen des BDKJ Berlin zu blicken und dort mitzuwirken? Du organisierst dann Großveranstaltungen wie den Bistumsjugendtag und die Sternsinger-Aktion mit, lernst Gremienarbeit kennen und kannst ein eigenes Projekt umsetzen.

Katholische Studierende Jugend (KSJ) und Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens (J-GCL)
Du willst selbst erleben, wie Jugendarbeit an Schulen gelingen kann? Du hast Lust Deine eigenen Seminare und thematische Veranstaltungen von Anfang an zu planen und durchzuführen? Ein junges Team von aktiven Ehrenamtlichen freut sich auf Deine Unterstützung im Rahmen des FSJ bei den Schüler_innenverbänden!

Projekt TEO: "Tage ethischer Orientierung"
TEO ist ein schulkooperatives „Großgruppen-Event“ bei dem bis zu vier Schulklassen in gemischten Kleingruppen Themen in Workshops bearbeiten: "Wer bin ich? Welches Ziel hab ich? Was passiert wenn etwas schief geht oder was gibt mir Sicherheit im Leben?“. Der_Die TEO FSJler_in plant und begleitet die Fahrten, kommuniziert mit Teamer_innen und Schulen und kümmert sich um alle Fragen rund um TEO.

Katholische junge Gemeinde (KjG)
Hast du Lust Verantwortung zu übernehmen und deine Perspektiven einzubringen? Wie bieten dir die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit von Sozialarbeiter*innen und in die Jugendverbandsarbeit zu erhalten.

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

GRÜNE JUGEND

Bundesverband
Hessische Straße 10
10115 Berlin-Mitte

Wir sind ein politischer Jugendverband und organisieren bundesweit sowie international Veranstaltungen, Workshops und Seminare.
Du kannst bei uns Veranstaltungen planen, durchführen und auswerten. Dabei lernst du die unterschiedlichsten Veranstaltungsformate kennen und kannst dich organisatorisch austoben. Bei einer unserer drei größten Veranstaltungen hast du, wenn du magst, die Möglichkeit einen Workshop selbständig zu gestalten und zu halten.
Außerdem kannst du hinter die Kulissen der Parteiarbeit schauen und an Sitzungen und Gremientagungen teilnehmen. Dabei erhältst du einen tollen Einblick in die Möglichkeiten von Partizipation und die demokratischen Prozesse.
Bei uns bist du ein Teammitglied eines sehr jungen und engagierten Teams und kannst deine Möglichkeiten und Fähigkeiten optimal ausprobieren.

Junge Humanist_innen

Neumagener Str. 25
13088 Berlin-Weißensee

Das sind deine Aufgaben im FSJ bei JuHu:

- Pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Organisation, Vorbereitung und Nachbereitung, sowie Betreuung von Fahrten)
- Unterstützung der Mitarbeiter_innen bei administrativen Aufgaben (Abrechnungen, Datenbankpflege, Vorbereitung und Pflege der Reiseunterlagen und Materialien, Verträge, Sachberichte, Zuarbeit zum Verwendungsnachweis der Jugendverbandsmittel, telefonische, postalische und persönliche Kommunikation mit Mitgliedern und Ehrenamtlichen)
- Öffentlichkeitsarbeit: Gestaltung von Flyern, Betreuung und Pflege der Homepage, Angebotstexte für den Reisekatalog schreiben, Betreuung der JuHu-Facebook-Seite / Instagram-Account, verschiedene Kalender und Newsletter
- Unterstützung in der Planung und Durchführung großer Maßnahmen unseres Jugendverbandes, wie die Juleica-Ausbildung, die Welcome Back Party oder weitere Zusammentreffen im Rahmen unseres humanistischen Netzwerkes

Malteser-Jugend Berlin

Alt Lietzow 33
10587 Berlin-Charlottenburg

Ein FSJ bei der Malteser Jugend bietet ein facettenreiches Arbeitsfeld, in dem man sich austoben kann und bei dem sich für jede Frage und Unsicherheit Zeit genommen wird. Die verschiedenen Aufgaben lassen viel Freiraum für die Einbringung eigener Ideen:

- Mithilfe beim Aufbau von Projekten
- Vorbereitung und Durchführung von einer AG an zwei Schulen, bei der man der 5. und 6. Klasse Erste-Hilfe-Themen näher bringt (wöchentlich)
- Durchführung der Gruppenstunde von drei Schulsanitätsdienstgruppen (monatlich)
- Begleitung von Fahrten
- Veranstaltungsorganisation
- Administrative Aufgaben

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Landesjugendwerk der AWO Berlin
Otto Marquardt Str. 6-8
10369 Berlin-Lichtenberg

Das sind deine Aufgaben im FSJ beim Landesjugendwerk der AWO Berlin:

- Hilfe bei Organisation und Durchführung von Ferienprojekten für Kinder mit Fluchthintergrund
- Hilfe bei Organisation und Durchführung des Spielmobils an Flüchtlingsunterkünften (SmaF)
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Seminaren und Kursen der außerschulischen Bildung
- Organisation und Durchführung eines eigenen Workshops
- administrative und organisatorische Tätigkeiten in der Geschäftsstelle
- wünschenswert: Führerschein

Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände:
DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg)
DPSG Büro
Waldemarstraße 8 – 10
10999 Berlin-Kreuzberg

Das sind deine Aufgaben im FSJ beim DPSG:

- Unterstützung der Mitarbeiter*innen im Diözesanbüro (Verwaltung, Korrespondenz)
- Vorbereitung, Mitwirkung und Teilnahme an Veranstaltungen der DPSG und zur Öffentlichkeitsarbeit (Konferenzen, Messen, Friedenslicht)
- Unterstützung von Stämmen (bei Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche, Zeltlager)

Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände:
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Berlin-Brandenburg (VCP BBB)
VCP Landesbüro
Goethestraße 26-30
10625 Berlin-Charlottenburg

Der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Berlin-Brandenburg (VCP BBB) ist ein Kinder- und Jugendverband der sich aus 13 Ortsgruppen zusammensetzt. In diesem sind insgesamt ungefähr 500 Mitglieder aus Berlin und Brandenburg organisiert. Der Verband bietet Kindern und Jugendlichen verschiedene Angebote und Maßnahmen (z.B. diverse Fahrten und Lager) an. Diese Maßnahmen und Angebote finden entweder auf Ortsebene, innerhalb der einzelnen Gruppen, oder als auf Landesebene (alle Ortsgruppen aus Berlin und Brandenburg zusammen) statt.

Die Einsatzstelle des FSJ ist das Landesbüro, in welchem die hauptamtlich angestellten Mitarbeiter des Landesverbandes arbeiten. Das FSJ bezieht sich daher in seiner Tätigkeit vor allem auf die Landesebene. Im Folgenden ist eine Übersicht von möglichen Tätigkeiten zu finden. Die eigentlichen Tätigkeiten im FSJ werden nach Möglichkeit je nach Stärken- und Interessenlage der jeweiligen FSJler_innen ausgewählt.

- Unterstützung der Mitarbeiter_innen im Landesbüro (Mitgliederverwaltung, Korrespondenz, Arbeits- / Informationsmaterialien erstellen)
- Vorbereitung von und Mitwirken / Teilnahme an Veranstaltungen (Weiterbildungskurse, Seminare, Lager, Fahrten, Gremienveranstaltungen)
- Vorbereitung/Teilnahme an Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit (YOU, Weltkindertag auf dem Potsdamer Platz, Landesjugendcamp, Kirchenfeste, Friedenslichtaussendung)
- Unterstützung von Ortsgruppen (bei Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche, Fahrten, ortsbezogene Gremienveranstaltungen)
- Unterstützung/Durchführung von Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche (ggf. als Unterstützung bei Ortsgruppen, auf dem VCP Gelände (Abenteueroase)
- Teilnahme/Unterstützung von Gremienveranstaltungen (Landesvollversammlung, Landesrat)

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

2. Bereich Jugendbildung

Jugendbildungsstätte Kaubstraße
Kaubstr. 9-10
10713 Berlin-Wilmersdorf

Die Jugendbildungsstätte Kaubstraße schafft Handlungsfelder und –räume, in denen sie Jugendliche und junge Erwachsene beim Verstehen politischer und gesellschaftlicher Prozesse unterstützt, zur Mitwirkung ermutigt, zur Einmischung motiviert und zur Gestaltung von politischem Engagement qualifiziert. Der_Die Freiwillige wird diese Angebote der außerschulischen politischen und kulturellen Jugendbildung unterstützen.
Einige Schwerpunkte in unseren 3-5tägigen Seminaren bilden Themen wie Peer-Mediation, Geschlechtergerechtigkeit, Globale Zusammenhänge, Machtkritik und Sensibilisierung für Diskriminierungen

Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin
Obentrautstr. 55
10963 Berlin-Kreuzberg

Bei einem FSJ in der JFSB ist man in der Onlineredaktion des Portals jugendnetz-berlin.de tätig. Die Themen der Beiträge reichen dabei von Medien und Kultur über Politik bis hin zu Musik, Sport und Lifestyle. Eigene Ideen und Projekte können jederzeit umgesetzt werden. Das Spektrum an möglichen Tätigkeiten ist breit gefächert:

- journalistische Arbeit in der Redaktion, d.h. die Betreuung des Onlineportals und der Social-Media-Kanäle.
- Unterstützung der Redaktion des Jugendportals jup! Berlin bei der Mitorganisation und Betreuung von Veranstaltungen und dem Erstellen von Artikeln und Medienbeiträgen

Abenteuerzentrum Berlin
Eichhörnchensteig 3
14193 Berlin-Grunewald

Das Abenteuerzentrum Berlin bietet prozessbegleitende Erlebnispädagogik und Outdoortrainings an. Unsere Angebote richten sich mehrheitlich an Jugendliche und Schulklassen. Die konkreten Tätigkeiten des_der Freiwilligen sind:

- Erlebnispädagogische Trainings und Events (Vor- und Nachbereitung, Unterstützung der Trainer_innen bei der Durchführung)
- Administrativen Aufgaben (Interne und externe Bürokommunikation, Kund_innen- und Trainer_innenbetreuung, Verwaltungsaufgaben, Mitarbeit in der Entwicklung neuer Angebote)
- Materialsorge (Materialwartung, Materialtransport, Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Trainingsmaterialien, Unterstützung bei handwerklichen Projekten)

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

3. Bereich Schulsozialarbeit

djo-Bildungswerk Berlin gGmbH: Hufeland-Oberschule
Walter-Friedrich-Straße 16/18
13125 Berlin-Buch

Die FSJ-Stelle befindet sich in der Schulstation der Sekundarschule. Die Schulstation ist die zentrale außerunterrichtliche Anlaufstelle für Schüler_innen; insbesondere in Konfliktsituationen. Die Aufgaben des_der FSJler_in sind:

- Unterstützung der Sozialarbeiter_innen der Schulstation bei ihren täglichen pädagogischen und organisatorischen Aufgaben
- Schwerpunkt: Planung und (wenn gewünscht) Durchführung von wöchentlichen Angeboten (Sport und Kultur) im Rahmen des Ganztags; Beziehungspflege zu Schüler_innen
- Präsenz in der Schulstation und auf Wunsch im schulischen Unterricht
- Mitarbeit bei weiteren Projekten

djo-Bildungswerk Berlin gGmbH: Tesla-Gemeinschaftsschule
Rudi-Arndt-Straße 18
10407 Berlin-Pankow

Die FSJ-Stelle unterstützt die schulbezogene Jugendsozialarbeit an Gemeinschaftsschule (Grund- und Sekundarstufe). Die Schulsozialarbeiterin ist Ansprechpartnerin für alle Schüler_innen, Eltern und Pädagog_innen – insbesondere in kritischen Situationen. Die Aufgaben des_der FSJler_in sind:

- Unterstützung der Sozialarbeiterin bei ihren täglichen pädagogischen und organisatorischen Aufgaben
- Schwerpunkt: Arbeit mit jungen Geflüchteten
- Präsenz in der Schulstation und auf Wunsch im schulischen Unterricht
- Mitarbeit bei weiteren Projekten

Kiez für Kids: Schülerclub FUN FUN an der Sophie-Brahe-Schule
Sophie-Brahe-Oberschule
Am Plänterwald 17
12435 Berlin-Treptow

FUN FUN ist der Schüler_innen-Club der Sophie Brahe Schule in Berlin-Treptow für Grundstufe, Mittelstufe und Oberstufe. Schwerpunkt ist sozialpädagogische Arbeit mit künstlerisch-sportlicher Ausrichtung, wobei die Freiwilligen das Team unterstützen werden. Euch erwarten ein tolles Team, viel Humor und großer Zusammenhalt!

Hort der Kath. Gemeinde St. Ludwig
Ludwigkirchplatz 10
10719 Berlin-Charlottenburg

Der Schulhort St. Ludwig liegt in Berlin-Wilmersdorf und bietet an drei dicht beieinander liegenden Standorten rund 220 Kindern Betreuung nach der Schule an. Betreut werden Grundschulkinder der Klassen 1 bis 6. In welcher Klassenstufe das FSJ angesiedelt ist, besprechen wir mit der_dem Interessent_in.
Darum geht es: Vor allem Betreuung und Gestaltung des Freizeitangebotes im Hort (Basteln, Werkeln, Spielen, natürlich auch Projekte machen wie „Experimente“, „Kickerturnier“...). Daneben: Teilnahme an den wöchentlichen Planungs- und Teamrunden, Begleitung der Kinder in der Mensa und bei den Hausaufgaben sowie Unterstützung der Schulerzieher_innen im Unterricht.

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Optimus – Die Bildungspartner:
Neue Grundschule in der Plantagenstraße
Plantagenstr. 8-9
12169 Berlin-Steglitz

Unsere FSJ-Einsatzstelle ist die Neue Grundschule in der Plantagenstraße in Berlin-Steglitz. Wir möchten den Freiwilligen die Möglichkeit geben, ein Jahr lang Teil des Teams von Erzieher_innen zu sein, den Arbeitsalltag von Erzieher_innen an Ganztagsschulen kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen den Vor – und Nachmittag für die Kinder zu gestalten. Darüber hinaus bieten wir Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche der Schule. Die Aufgaben der Freiwilligen sind unter anderem:

- Planung und Durchführung der Freizeitgestaltung
- Unterrichtsbegleitung und Betreuung der Schularbeiten/Hausaufgaben
- Begleitung von Ausflügen, Klassen- und Ferienfahrten
- Ausrichtung von Arbeitsgemeinschaften, Projekten und offenen Angeboten
- Vorbereitung und Durchführung von Schulveranstaltungen und Projekten

Optimus – Die Bildungspartner:
Pettenkofer Grundschule (Montessori)
Pettenkoferstraße 20 – 24
10247 Berlin-Friedrichshain

Unsere FSJ-Einsatzstelle ist die Pettenkofer Grundschule (Montessori) in Berlin-Friedrichshain. Wir möchten den Freiwilligen die Möglichkeit geben, ein Jahr lang Teil eines Teams von Pädagog_innen zu sein. Dabei lernen sie den Arbeitsalltag der Kolleg_innen an einer Ganztagsschule kennen. Dazu gehört den Vormittag (im Unterricht) zu begleiten und in Kooperation mit den Lehrerkolleg_innen zu arbeiten. Am Nachmittag liegt der Arbeitsschwerpunkt in der Gestaltung von Freizeitangeboten und Werkstätten. Zusätzlich bieten wir einen Einblick in die Montessori-Pädagogik und dazugehörigen Materialien, welche ein essenzieller Bestandteil der Unterrichtsgestaltung sind. Die Aufgaben der Freiwilligen sind unter anderem:

- Planung und Gestaltung der Freizeitgestaltung
- Ausflugsbegleitung
- Unterrichtsbegleitung
- Mitgestaltung und Teilnahme an schulinternen Festen und Feiern

Optimus – Die Bildungspartner:
Hermann-Sander-Grundschule
Mariendorfer Weg 69
12051 Berlin-Neukölln

Gerne begrüßen wir Freiwillige im Rahmen ihres Sozialen Jahres in dem multiprofessionellen Team unserer Einrichtung in Neukölln. An unserer Grundschule im gebundenen Ganztag können Interessierte den Alltag unserer Erzieher_innen, Sozialpädagog_innen, Schulhelfer_innen und sonstigen Kolleg_innen kennen lernen und begleiten. Dabei können und sollen sie unterschiedliche Aufgaben übernehmen:

- Begleitung der Erzieher_innen im rhythmisierten gebundenen Ganztag
- Planung und Durchführung von pädagogischen Freizeitangeboten
- Planung und Durchführung von Angeboten des sozialen Lernens
- Unterrichtsbegleitung und Betreuung der Schularbeiten
- Ausrichten von AGs (Arbeitsgemeinschaften), Projekten und offenen Angeboten
- Vorbereiten und Begleiten von Schulveranstaltungen und Projekten
- Begleitung von Ausflügen

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Canisius Kolleg
Tiergartenstraße 30-31
10785 Berlin

Das sind deine Aufgaben im FSJ am Canisius Kolleg:

- Planung und Durchführung von wöchentlichen Angeboten (Sport, Kreativ, Kochen/ Backen) im Rahmen des offenen Ganztags
- Begleitung der Schüler_innen im Spiel- und Freizeitprogramm des offenen Ganztages
- Unterstützung der Lehrer_innen, Schulhelfer_innen und Erzieher_innen in den Willkommensklassen / DsD sowie im offenen Ganztag
- Begleitung der Schüler_innen im Zuge der Hausaufgaben
- Aufsichtsbegleitung während des Mittagsessens

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

4. Bereich Offene Kinder- und Jugendarbeit

FACE Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159
13439 Berlin-Märkisches Viertel

Das FACE Familienzentrum arbeitet mit Familien und Kindern in den Kiezen Märkisches Viertel und Rollbergsiedlung in Berlin-Reinickendorf. Ziel unserer Arbeit ist es, Familien und Grundschulkinder lebensnah zu unterstützen. Im FSJ unterstützt Ihr uns bei der Planung, Konzeptionierung und Durchführung unserer regelmäßigen Angebote zusammen mit einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen.

Offene Familienwohnung im Falkenhagener Feld und Offene Familienwohnung Heerstraße Nord

Kraepelinweg 13
13589 Berlin-Spandau

Blasewitzer Ring 50
13593 Berlin-Spandau

Das sind deine Aufgaben im FSJ in der Familienwohnung:

- Freizeitangebote für Kinder von 5-13 Jahren (Bewegungs- und Gesellschaftsspiele, basteln, kochen, backen, Ansprechpartner_in sein für die Kinder)
- Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Kiezfesten
- Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der Kinderbetreuung (0-6 Jahre)
- Organisatorische Unterstützung bei Angeboten für Erwachsene und Kinder (z.B. Kiezfrühstück, Nachbarschaftsfeste)
- Unterstützung bei der Entwicklung neuer Angebote

KreativFabrik – Kinder- und Familienzentrum, Ev. Kirchenkreise Reinickendorf
Amendestraße 41A
13409 Berlin-Schönholz

Das sind die Aufgaben im FSJ in der KreativFabrik:

- Tägliche Begleitung des offenen Bereichs: Sport- und Gesellschaftsspiele, Angebote im kreativen Bereich, Hausaufgabenbetreuung
- Vor- und Nachbereitung von Dienstbesprechungen, Planungsrunden, Netzwerkarbeit
- haushälterische Aufgaben: Aufräumen, Putzen, Einkaufen

Wünschenswerte Eigenschaften des_der FSJler_in:

- Offenheit für anspruchsvolle pädagogische soziale Arbeit
- kreative und/ oder musische Fähigkeiten, die in die Arbeit eingebracht werden
- Einfühlungsvermögen und Geduld, Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit
- Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- Erfahrung im/ Offenheit für den Umgang mit Kindern aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen
- Volljährigkeit

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Kreativ- und Bildungszentrum Die Gelbe Villa
Wilhelmshöhe 10
10965 Berlin-Kreuzberg

Das sind die Aufgaben im FSJ in der Gelben Villa:

- Unterstützung der Workshops in den Schulprojektwochen sowie im Nachmittags- und Ferienprogramm
- Mitarbeit im offenen Bereich, z.B. Hausaufgabenbetreuung, Internetcafé, Milchbar
- Bei Interesse: Konzeption und Durchführung eines eigenen Projektes (wünschenswert)
- Verwaltungstätigkeiten, z.B. Telefondienst, Elterninformation

Jugendfreizeiteinrichtung MANNA Westend der Malteser Jugend Berlin
Spreetalallee 3a
14050 Berlin-Westend

Der Kinder- und Jugendtreff MANNA Westend ist ein offenes Haus für alle im Alter von 6- 27 Jahren mit den Schwerpunkten Naturpädagogik, politische Bildung und Beteiligung. Die vielfältigen Angebote reichen von offenem Treff bis hin zu Projekten wie Poetry Slam oder Hochbeetebau etc.. Zu den Aufgaben der FSJler_innen gehören unter anderem:

- Unterstützung der Mitarbeiter_innen im offenen Bereich des MANNA
- Planung, Durchführung und Nachbereitung von Aktionen nach eigener Interessenslage und Stärken
- Mitgestaltung des Alltags der Einrichtung
- Zunehmend selbstständige Planung und Durchführung wöchentlicher Angebote

Kinder- und Jugendeinrichtung breakout / Ev.-Freikirchliche Gemeinde Kreuzberg
Bergmannstr. 22
10961 Berlin-Kreuzberg

Die gemeinsame FSJ Stelle von Kirchengemeinde und offener Jugendeinrichtung ermöglicht Dir eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit mitten im multikulti Kreuzberg.
In der Gemeinde wird dein Schwerpunkt im Bereich der jungen Gemeinde, mit Kinder- und Jungschargruppe liegen. Beim breakout wirst du im Bereich der Sozialarbeit mitwirken. Deine Schwerpunkte hier sind Bildungs- und Integrationsarbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie die Mitarbeit in unserem Ausbildungscafé.

Jugend- und Familienzentrum JeverNeun
Jeverstraße 9
12157 Berlin-Steglitz

Das sind die Aufgaben im FSJ in der JeverNeun:

- Aktive Mitarbeit und Unterstützung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Freizeitpädagogische Angebote organisieren und durchführen (Sport, Kreativ, Theater Kochen, Disko, Feste, Medien, Ausflüge, Ferienprogramm)
- Gestaltung eigener Projekten mit und für Kinder
- Unterstützung und Mitwirkung bei jährlichen Veranstaltungen wie z.B. Straßenfest, Märchenfest, Trödelmarkt
- Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte bei hauswirtschaftlichen Aufgaben
- Unterstützung bei der Ganztagsbetreuung der 5./6. Klassen in den Räumen der JeverNeun, z.B. die gemeinsame Vor- und Zubereitung beim Kochen, Hausaufgabenbetreuung, Unterstützung bei pädagogischen Angeboten
- Zusammenarbeit mit anderen Bereichen (Familienbildung, Stadtteilarbeit, Ganztagsbetreuung, Schulsozialarbeit)
- Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben, sofern Interesse

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Kirchgemeinde Halensee - Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf
Paulsborner Str. 86
10709 Berlin

Schwerpunkte der Arbeit liegen im Bereich Jugend-, Jugendkultur- und Konfirmandenarbeit in der Kirchgemeinde, unter anderem Unterstützung bei:

- Mitarbeit im Konfirmandenunterricht
- Konfer-Reise
- Betreuung der Teamer_innen
- Mitarbeit in den Jugendräumen PI (π)
- Organisation von Jugendfahrten, Reisen zu Gedenkstätten
- Projekte zum 9. November "Erinnern - nicht vergessen"
- Jugendchor
- Kooperationen mit weiteren Jugendeinrichtungen des Ev. Kirchenkreises sind möglich

Die Falken Landesbüro und Jugendclub Schloss 19
Schlossstr. 19
14059 Berlin

Die Falken Berlin sind ein linker, parteiunabhängiger Kinder- und Jugendverband. Wir organisieren verschiedene Veranstaltungen und Fahrten auf denen wir Kinder und Jugendliche von 6 bis 27 Jahren für Diskriminierungen und andere Ungleichheiten in der Gesellschaft sensibilisieren und sie gleichzeitig empowern.
Bei uns kann der_die Freiwillige in allen Arbeitsbereichen mitarbeiten. Von Öffentlichkeitsarbeit, über Veranstaltungsplanung und Kennenlernen von Büroabläufen zur konkreten pädagogischen Arbeit auf den Veranstaltungen und in unserem offenen Jugendclub Schloss19. Wir bieten ein junges und engagiertes Team, eine solidarische Stimmung, politischen Austausch und die Möglichkeit, sich in vielfältigen Bereichen weiterzuentwickeln.

Jugendfreizeiteinrichtung Falkenburg der Falken Berlin
Gensinger Str. 56a
10315 Berlin-Friedrichsfelde

Die Falkenburg ist eine offene Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung für Besucher_innen von 6 bis 13 Jahren in Berlin. Die Falkenburg ist die richtige Einsatzstelle für junge Erwachsene, die Lust haben ihre Aufgabenbereiche aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Geboten wird ein spannender und praxisnaher Einblick in die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit, die Mitarbeit in einem jungen und engagierten Team und die Möglichkeit, unter professioneller Betreuung eigene Fähigkeiten und Grenzen zu testen und zu erweitern.

Jugendfreizeiteinrichtung FAIR des HVD-BB
Marzahner Promenade 51
12679 Berlin-Marzahn

Das sind deine Aufgaben im FSJ bei FAIR:

- Unterstützung der Mitarbeiter_innen im offenen Bereich für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren
- Planung und Durchführung von wöchentlich stattfindenden offenen Angeboten in den Bereichen Musik, Theater, Tanz, Sport, Kreativwerkstatt, Medien etc. (nach eigener Interessenlage)
- Unterstützung bei der Organisation und Planung von Veranstaltungen (z.B. Kindertag, Partys, Halloweenübernachtungen, Ferienfahrten, Faschingsfeiern)

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Jugendfreizeiteinrichtung BlueBox des HVD-BB
Käthe-Frankenthal-Weg 12
12355 Berlin-Rudow

Die FJSler_innen unterstützen die Mitarbeiter_innen der Jugendfreizeiteinrichtung im täglichen Ablauf der offenen Jugendarbeit. Sie sind an der Planung und Durchführung von wöchentlichen Angeboten (Sport, Erlebnispädagogik, kochen, Kreativarbeiten) beteiligt. Außerdem nehmen sie an selbstgewählte Arbeitsgruppen im Sozialraum teil, die sich beispielsweise mit Partizipation, Mädchen- und Jugendarbeit oder Sport beschäftigen.
Die Arbeitszeit ist hauptsächlich nachmittags und abends sowie von Dienstag bis Samstag.

Braintree Academy
Sonnenallee 162
12059 Berlin

Die Arbeitsschwerpunkte liegen in der Planung und Durchführung von Bigband-Workshops an Schulen, dem Begleiten und gehirngerechten und emphatischen Anleiten von Schüler_innen und Teilnehmer_innen sowie der Integration von Menschen anderer Kulturen in das bestehende soziale System. Tätigkeiten der/des Freiwilligen sind:

- Teilnahme an verschiedenen Schulworkshops in der Bundesrepublik
- Organisationsentwicklungsworkshop in Casablanca in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut

5. Erfahrungsberichte aus den Einsatzstellen

Auf den folgenden Seiten finden sich die Erfahrungsberichte aus den FSJ-Einsatzstellen des LJR. Von ehemaligen Freiwilligen für die künftigen Freiwilligen – Viel Spaß beim Durchstöbern!

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF im Land Berlin
JFK JUGEND FREIWILLIG KULTUR
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Huhu, ich bin Quinn, 18 Jahre alt und mache mein FSJ 2019/20 beim Jugendnetzwerk Lambda.

Lambda? Das ist ein Jugendverband für queere, inter*, trans*, bi-, pan-, asexuelle, lesbische und schwule Jugendliche. Hier können Jugendliche bis 27 Angebote nutzen, mitgestalten, selber starten oder einfach mal die Seele baumeln lassen. Wir bieten momentan 6 Jugendgruppen an, sowie mehrere Projekte, wie queer@school, welches Workshops in Schulklassen gibt, die In&Out Beratung von und für queere Jugendliche, eine Garten-AG und unser Pride Café, das einen Ort zum entspannten Abhängen schafft.

Wieso Lambda? Ich wusste relativ früh, dass ich nach meinem Abi nicht gleich studieren will, sondern mich erstmal engagieren möchte und das in der queeren Szene. So hab ich verschiedene LGBT+ Organisationen angeschrieben und Lambda hatte als einzige Organisation eine FSJ-Stelle angeboten. Also hab ich dort einen Tag hospitiert und, schwupps, bin ich für mein FSJ bei Lambda gelandet. Ich freue mich, dass ich so mich und andere empowern und mich aktivistisch beteiligen kann!

Was mache ich hier? Sehr viel verschiedenes! Es gibt nur wenig Vorgaben und so kann ich mir meine Aufgaben sehr frei auswählen. Es wird viel Wert darauf gelegt, dass ich nur das mache, worauf ich auch Lust habe. Zu Beginn hab ich mich ein wenig davon überfordert gefühlt, weil ich noch nicht so richtig wusste, was es alles gibt und was ich machen kann. Also habe ich mir alles mögliche angeschaut und bin auch bei vielem einfach geblieben.
Z.B. bin ich manchmal im Büro, kümmere mich um unsere Info-Mailadresse und Öffentlichkeitsarbeit, oder ich bin im Jugendzentrum und betreue Schichten im Pride Café.
Außerdem mache ich bei queer@school mit, wo ich regelmäßig Workshops teame, und bei in&out, wo ich Beratungsmails schreibe. Des Weiteren leite ich mit anderen Menschen zusammen eine Jugendgruppe und organisiere oft Veranstaltungen mit.

Ich bin wirklich gerne bei Lambda, da die Arbeit so abwechslungsreich ist und sich eigentlich gar nicht wie Arbeit anfühlt. Außerdem gibt es hier einen sehr respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander, wie ich ihn selten erlebt habe. Ich möchte definitiv auch nach meinem FSJ bei Lambda weitermachen!

Nun zu dir: Im Grunde gibt es keine Voraussetzungen, außer dass du unter 27 Jahre sein musst und Interesse an queerer Jugendarbeit haben solltest.
Du kannst dich noch weiter informieren auf unserer Internetseite: https://www.lambda-bb.de, eine Mail schreiben an: info@lambda-bb.de oder auch mal durchklingeln unter: 030/ 282 79 90 (Mo-Do jeweils 13-18 Uhr).

EST: KSJ Berlin & J-GCL Berlin

Hallo liebe zukünftige FSJlerInnen,

ich bin Chedi, 20 Jahre alt und habe letztes Jahr mein Abitur gemacht. Nach dem Abi wusste ich nicht genau, ob ich ein Studium oder eine Ausbildung beginne sollte. Um herauszufinden, welche berufliche Richtung für mich geeignet ist, habe ich mich für ein FSJ entschieden.

Meine Einsatzstelle sind die beiden SchülerInnenverbände KSJ (Katholische Studierende Jugend) und die J-GCL (Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens).
Sie zählen zu den Mitgliedsverbänden des BDKJ (Bund deutscher katholischer Jugend), was der Dachverband ist.
In Berlin gibt es vier Stadtgruppen der KSJ, an der Marien- und Theresienschule und dem Canisius Kolleg. Außerdem gibt es noch eine Studigruppe, die aus ehemaligen SchülerInnen besteht. Die J-GCL hat drei Ortsgemeinschaften, an der Salvator- und der Liebfrauenschule und für ehemalige SchülerInnen die Ortsgemeinschaft Späti.

Ich verbringe viel Zeit in meinem Büro in Kreuzberg. Mein Alltag besteht hauptsächlich aus Büro- und Organisationsarbeit. Das heißt, ich lese und schreibe E-Mails, buche Häuser, stelle Anträge und habe alle wichtigen Termine im Blick. Außerdem unterstütze ich die ehrenamtlichen Diözesanleitungen bei ihren Aufgaben und bereite Konferenzen und Treffen vor. Daneben habe ich auch die Aufgabe, Veranstaltungen und Fahrten, wie die Juleica-Schulung und Kinderwochenenden zu planen, vorzubereiten und durchzuführen.

An meiner Einsatzstelle gefällt mir am meisten, dass ich sowohl selbständig als auch im Team arbeiten kann. Ich kann meine Vorstellungen und Ideen mit einbringen und habe die Möglichkeit, eigene Projekte zu starten. Auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist eine willkommene Abwechslung, die mir sehr viel Spaß macht!
Die Vielseitigkeit der Einsatzstelle bietet mir die Möglichkeit, meine Stärken und Schwächen kennenzulernen und viele Erfahrungen zu sammeln.

Ich kann euch auf jeden Fall nur empfehlen, ein FSJ zu machen! Ihr lernt viele spannende Leute kennen, wachst an euren Aufgaben und werdet bestimmt viel Spaß haben! Ich hoffe, ich konnte euch bei eurer Entscheidung ein bisschen helfen und euch einen groben Überblick geben.

Bei Fragen meldet euch einfach in meiner Einsatzstelle:

Tel.: 030/756903-63
info@ksjberlin.de
fsj@ksjberlin.de

Hallo, ich bin Vicky, 19 Jahre alt und mache mein Freiwilliges Soziales Jahr bei „**TEO**“.

TEO bedeutet **Tage ethischer Orientierung** und ist ein einzigartiges Projekt.

Was ist TEO?

Wir organisieren schulkooperative Fahrten, also eigentlich Klassenfahrten für 5./6. Klassen und 7./8. Klassen.

Dabei haben wir zwei Formate, TEO Outdoor, wo wir mit den jüngeren Klassen zelten gehen und TEO Take off, wo wir mit den älteren Klassen in Bildungshäuser fahren. Bei allen unseren Fahrten wenden wir viele erlebnispädagogische Methoden an, wodurch die Kinder spielerisch vieles über sich, Teamarbeit und ihre Grenzen lernen. Wir arbeiten sehr eng mit den Lehrkräften zusammen und bilden somit Teams aus Ehrenamtlichen und Lehrkräften, die Gruppen von Kindern über die Fahrt begleiten.

Da wir mit Schulen zusammenarbeiten, bekommt man Einblicke in die alltägliche Arbeit der Lehrkräfte und auch Lehrkräfte bekommen einen Einblick in die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit, sodass sich interessante Gespräche entwickeln und man viel voneinander lernt.

Was sind meine Aufgaben?

Zu meinen Aufgaben gehört das Vor- und Nachbreiten unserer Fahrten, sowie das begleiten und übernehmen einer Gruppe von Kindern auf den Fahrten. Auch arbeiten wir in letzter Zeit an neuen Formaten, die über unsere schulkooperativen Fahrten hinausgehen, weswegen auch deine Kreativität gefragt wird.

Vielfältige Möglichkeiten

An der Einsatzstelle ist auch besonders, dass bis zu vier weitere FSJler*innen im Haus sind, sodass ihr zusammen die Pausen verbringen könnt, ein gemeinsames Projekt starten könnt, sie bei TEO mitfahren können oder du in ihre Arbeit reinschnuppern kannst. Deswegen geht das Erlebnis bei der EST weit über die Grenzen des TEO Projekts hinaus.

Willst du mehr erfahren?

https://www.teoinberlin.de
maike.axenkopf@bdkj-berlin.de
fon: 030 75690 341
mobil: 0152 01437251

Bund der Deutschen Katholischen Jugend Berlin

Carla (2019/2020)

Hallo liebe zukünftige FSJler*innen,

ich bin Carla, 18 Jahre alt und stelle euch meine Einsatzstelle vor.

Ich mache mein FSJ beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Der BDKJ ist ein Dachverband von 13 Jugendverbänden.

Nach meinem Abitur wollte ich nicht sofort Studieren und in das Arbeitsleben einsteigen, deshalb entschied ich mich für ein Jahr in dem ich mich Ausprobieren konnte und herausfinden kann in welche Richtung es danach weiter gehen soll.

In meinem FSJ habe ich sehr abwechslungsreiche Aufgaben und Möglichkeiten.

Zum einen habe ich die Möglichkeit:

- den BDKJ täglich in allen Bereichen mit zu gestalten
- mich an der Planung von Veranstaltungen und Projekten miteinzubringen
- mein eigenes Projekt zu entwickeln
- an Seminaren zu politscher Bildung teilzunehmen
- die unterschiedlichen Verbände kennenzulernen

Des Weiteren lerne ich die Gremienarbeit kennen und ich habe je nach Interesse die Möglichkeit in die Projekte des BDKJs reinzuschauen.

Die Aufgaben sind sehr vielschichtig und du hast die Chance deine Interessen, Stärken und Schwächen herausfinden und viel Neues lernen und deine eigenen Ideen miteinzubringen.

Ich kann es euch nur empfehlen ein FSJ zu machen.

Liebe zukünftige FSJ`ler*innen,

ich bin Omeima (19) und habe im September 2019 mein freiwilliges soziales Jahr bei den Jungen Humanist_innen Berlin begonnen. Die Entscheidung dort mein FSJ zu machen war relativ leicht, da mich das Aufgabenfeld der Jugendverbandsarbeit schon vorher interessiert hat. Als Jugendverband im Humanistischen Verband Deutschlands Berlin-Brandenburg KdöR, sind die Angebote frei von jeglicher Konfession. Das heißt nicht, dass wir Konfessionen verbieten es schadet nur nicht, wenn du unsere Werte und Ansichten vertreten kannst.

Zu meinen Aufgaben gehört es verschiedene Projekte, wie Reisen und regelmäßige Treffen zu planen und durchzuführen. Dazu gehören verschiedene Kinder- und Jugendreisen, Vorbereitungstreffen für Demonstrationen, Wochenendfahrten mit einem thematischen Schwerpunkt und Workshops zu verschiedenen politischen Themen.

Der Tagesablauf bei JuHu kann stark variieren, es kann sein, dass du wochenlang im Büro beschäftigt bist mit der Organisation von Angeboten, abends mal eine Teamsitzung hast, eine Wochenend-Fahrt begleitest oder ein längeres Camp. Es wird also nie langweilig und monoton. Prinzipiell hast du aber auch Mitspracherecht bei deinen Aufgaben.

Zudem zählte zu meinen Aufgaben unsere Social-Media-Kanäle zu bespielen: dazu zählen Instagram, Facebook und unsere Homepage. Dort kannst du kreativ werden!

Ich kann das FSJ bei JuHu weiterempfehlen. Die Atmosphäre im Büro war immer sehr angenehm. Es wurde sehr viel Wert darauf gelegt, dass ich immer wieder neu Dinge lerne und auch meine eigenen Ideen einbringe. Zudem gab es regelmäßige Reflexionsgespräche um zu schauen wie es mir geht und wie ich mit meinen Aufgaben zurechtkomme.

Wenn du also gerne organisiert und selbstständig bist, Lust hast, mit Jugendlichen und Kindern zu arbeiten und gern mit Menschen in Kontakt trittst, bist du bei den Jungen Humanist_innen genau richtig. Hier ist deine Meinung gefragt und sogar erwünscht, ob bei der Einbindung in bestehende sowie der Realisierung neuer Projekte

Mein vielfältiges FSJ im Landesjugendwerk der AWO

Hallo zukünftige FSJler*innen! :)
Ich bin Sophia, 19 Jahre alt und mache momentan mein FSJ im Landesjugendwerk der AWO. Ich möchte euch im Folgenden etwas über mich und meinen Alltag im Landesjugendwerk erzählen.

Nach meinem Abitur im Jahr 2019 wollte ich nicht direkt studieren, da ich aber schon wusste, dass ich soziale Arbeit studieren will, wollte ich etwas in die Richtung machen. Über den Landesjugendring kam ich dann zum Landesjugendwerk der AWO.

Aufgabenbereiche

Das Landesjugendwerk bietet verschiedene Projekte an und kooperiert sowohl mit nationalen als auch internationalen Trägern. Dazu gehört der Austausch mit anderen Jugendwerken, die Jugendbegegnungswerkstatt, etc. Unter anderem arbeitet das Landesjugendwerk mit verschiedenen Flüchtlingsunterkünften zusammen (Projekt SmaF), weswegen ich von Frühling bis Herbst mehrmals wöchentlich dort bin. Zusammen mit unseren Teamern bieten wir Kreativangebote und diverse Spielmöglichkeiten für Kinder an.

Die anderen Tage bin ich im Büro, kümmere mich um die Vor- und Nachbereitung von SmaF, erledige Bürotätigkeiten, bereite Juleica-Schulungen vor und begleite diese auch. Außerdem steht uns FSJler*innen und BFDler*innen frei an wichtigen Veranstaltungen, wie z.B. Fridays for Future, teilzunehmen. Zudem können wir unsere eigenen Projekte planen und durchführen.

Mehr Informationen findet ihr unter unserer Website www.landesjugendwerk-berlin.de und unserem Instagram Account landesjugendwerk.awo.berlin.

Fridays for Future

Eigenes Projekt zum Thema Nachhaltigkeit
Seife hergestellt

Eigenes Projekt zum Thema Nachhaltigkeit
Ewige Terrarien angelegt

Für wen ist das FSJ im Landesjugendwerk geeignet?

Für junge Leute, die Austausch und Herausforderungen lieben. Für Menschen, die gerne planen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Außerdem solltest du gut mit Kindern umgehen können und natürlich vorurteilsfrei sein.

Theresa (FSJ 2015/16) bei der Malteser Jugend Berlin

Liebe zukünftige FSJler und FSJ-Interessierte,

ich heiße Theresa, bin 19 Jahre und ich mache mein FSJ bei der Malteser Jugend Berlin.

Nachdem ich im letzten Jahr mein Abitur erfolgreich abgeschlossen hatte, wollte ich erst einmal eine Pause von dem ganzen Lernen machen und versuchen, den Berufsalltag kennen zu lernen. Aus diesem Grund habe ich mich für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) entschieden. Bei den Maltesern habe ich die Möglichkeit in verschiedene Aufgaben eines Hilfs- und Rettungsdienstes hineinzuschauen, was für mich hilfreich und wichtig ist, da ich nach dem FSJ Rettungsingenieurwesen studieren möchte. Ich denke, dass diese Erfahrungen meine Wahl bestätigen.

In meiner Einsatzstelle habe ich viele verschiedene und abwechslungsreiche Aufgaben. Beispielsweise leite ich wöchentlich die AG „Ritterlich Helfen“ an zwei Schulen. In der AG erkläre ich den Kindern, meist spielerisch, die Grundsätze der Ersten Hilfe und versuche ihnen die Angst zu nehmen, anderen im Notfall zu helfen.
Des Weiteren koordiniere ich die Umsetzung der Aus- und Weiterbildung des Schul- und Gemeindesanitätsdienstes. Ich bereite die Ausbildungswochenenden methodisch mit vor, helfe dann aber auch vor Ort als Ausbilderin mit. Neben der Ausbildung organisiere ich auch Gruppenfahrten für die Schul- bzw. Gemeindesanitäter.
Die Pflege unseres Newsletters „imPuls“, sowie die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit gehören ebenfalls zu meinen Tätigkeiten. Den Newsletter für unsere Mitglieder schreibe ich alle zwei Monate und informiere so unsere Mitglieder über vergangene und kommende Events. Über die verschiedenen Veranstaltungen an denen wir teilnehmen, schreibe ich zusätzlich noch Artikel für Zeitungen oder den Malteser Newsletter.

Bevor ich bei der Ausbildung von Schul- und Gemeindesanitätern mithelfen konnte, musste ich zuerst selbst eine Schulung zum Erste-Hilfe-Ausbilder durchlaufen. Das gibt mir die Möglichkeit, neben meinem FSJ und darüber hinaus, Erste-Hilfe-Kurse zu geben und so etwas Geld zusätzlich zu verdienen.
Darüber hinaus gibt es noch die Möglichkeiten neben oder nach dem FSJ weitere Ausbildungen zu machen (z.B. Einsatzsanitäter oder höhere Qualifikationen).

Insgesamt macht mir die Arbeit bei der Malteser Jugend sehr viel Spaß, da ich kreative Ideen immer mit einbringen und umsetzen kann. Außerdem lerne ich Jugendgruppen zu leiten, Herausforderungen zu bewältigen und Konflikte zu lösen.

Mehr Infos unter:

Malteser Jugend Berlin
Alt-Lietzow 33
10587 Berlin
www.malteserjugend-berlin.de

VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER
Berlin-Brandenburg

Lisa (FSJ 2016/2017) bei dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Liebe zukünftige FSJlerInnen und Interessierte,

ich bin Lisa, 18 Jahre alt und mache mein FSJ bei dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Land Berlin-Brandenburg, kurz VCP BBB.
Für das FSJ habe ich mich entschieden um meine Fachholschulreife zu erhalten und um weitere Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit zu sammeln.
Des Weiteren möchte ich mir, während meines Freiwilligen sozialen Jahres, Klarheit über meinen Ausbildungs- bzw. Studiumswunsch verschaffen.

Seit meiner Schulzeit arbeite ich ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Jetzt habe ich in meiner Einsatzstelle die Möglichkeit auch in die organisatorischen Bereiche und Abläufe hineinzuschnuppern.

Der VCP ist ein Kinder- und Jugendverband und hat im VCP Land Berlin-Brandenburg zurzeit 11 Ortsgruppen und 5 Ortsgruppen im Aufbau in verschiedenen Bezirken, bzw. Orten.
In jedem Stamm gibt es Kindergruppen und freiwillige Mitarbeiter. Die Gruppen treffen sich in der Regel einmal in der Woche nachmittags und unternehmen etwas zusammen, spielen und singen. Der VCP ist basisdemokratisch, das bedeutet jeder kann mitbestimmen. Sei es bei den Gruppenstunden oder auch in den Gremien, in die jeder freiwillige Mitarbeiter gewählt werden kann, wo man unter anderem anstehende Termine bespricht und über Anträge abstimmt die den VCP BBB betreffen.
Zudem gibt es verschiedene Fahrten und Aktionen im Jahr, die extra für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren konzipiert sind, sowie Öffentlichkeitsarbeit beispielsweise auf dem Welt-Kinder-Tag, der YOU Messe, auf Adventsmärkten oder Sommerfesten.

In erster Linie arbeite ich im Landesbüro in Charlottenburg-Wilmersdorf, nahe der Wilmersdorfer Straße. Dort verbringe ich viel Zeit mit dem Bearbeiten von Anfragen jeglicher Art, der Vorbereitung für die Gremiensitzungen und anstehenden Fahrten sowie Aktionen.
Des Weiteren fällt unter anderem auch die Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Gremiensitzungen in meinen Aufgabenbereich und eben auch die Unterstützung der (Aufbau-) Stämme in Berlin-Brandenburg.

Mit der Wahl meiner Einsatzstelle bin ich sehr zufrieden. Ich habe die Möglichkeit viel selbstständig zu arbeiten und auch eigene Ideen einzubringen. Da ich außerdem in verschiedenen Bereichen eingesetzt werde, habe ich die Chance bekommen, meine Stärken sowie Schwächen noch besser zu erkennen und daran arbeiten zu können.
Die Abwechslung in meiner Arbeit gefällt mir sehr und ich fühle mich in meiner Einsatzstelle gut aufgehoben, sodass ich froh bin hier mein FSJ zu machen.

Ich kann nur empfehlen diesen Schritt zu gehen und sich für ein FSJ zu entscheiden. Man lernt nicht nur etwas über seine Einsatzstelle und Aufgabenbereiche sondern auch viel über sich selbst und man kann schon vor dem Ende des Jahres einiges an Erfahrungen mitnehmen.

Mehr Infos über den VCP bekommt ihr hier:

http://vcp-bbb.de/
https://www.facebook.com/bbb.vcp/
http://www.vcp.de/

VCP Berlin-Brandenburg
Goethestraße 26-30
10625 Berlin
Tel.:030 - 3191113

Hallo liebe zukünftigen FSJ-ler, ich bin Laura, 19 Jahre alt und mache momentan ein FSJ bei der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG).

Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg gibt es seit dem Jahr 1929 und ist mit rund 95.000 Mitgliedern der größte Pfadfinderverband in Deutschland und einer der größten Kinder- und Jugendverbände in Deutschland.

Die DPSG gehört zum Erzbistum Berlin, dieses umfasst die Bundesländer Berlin, Teile Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns. Leitlinien für die Arbeit sind die Freiwilligkeit der Teilnahme und die Ausschöpfung des freien Gestaltungsspielraums durch die Pfadfinder. Die fortschreitende Verantwortungsübernahme durch den einzelnen gegenüber sich selbst, Gott und den anderen steht im Mittelpunkt der Arbeit.

Für die Umsetzung der vielfältigen inhaltlichen Ziele unseres Verbandes ist die grundsätzliche Aufgeschlossenheit der DPSG gegenüber Menschen jeglicher Konfession bedeutsam.

Hier bei der DPSG habe ich vielfältige Aufgaben, die alle sehr individuell, aber trotzdem spaßig sind. Die meiste Zeit verbringe ich im Büro, wo ich Anrufe entgegen nehme, Emails schreibe und Veranstaltungen vorbereite. Diese Veranstaltungen unterstütze ich meistens noch, indem ich auf ihnen zugegen bin. Hin und wieder bin ich im Keller und räume die Sachen, die ausgeliehen oder auf Veranstaltungen benötigt wurden auf und weg. Zwei Mal die Woche habe ich eine Gruppestunde mit Kindern im Alter von 7-10 Jahren. Hier unterstütze ich die ehrenamtlichen Leiter, in dem ich mit den Kindern spiele oder inhaltliche Sachen vorbereite.

Wenn du also Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hast, gerne Veranstaltungen planst, Spaß am Draußen sein hast und du auch keine Probleme damit hast dich mal um die Aktualisierung des Adressheft zu kümmern, dann bist du hier genau richtig!

Weitere Infos erhältst du hier:

http://www.dpsg-berlin.de
Tel.: 030/75690355
Waldemarstr. 8-10
10999 Berlin

dpsg dv berlin

Erfahrungsbericht: Mein FSJ in der JBS Kaubstraße

Wer bin ich?
Mein Name ist Adrian und ich habe mich nach meinem Schulabschluss 2018 dazu entschieden, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen, weil ich keine Lust hatte, nach der Schule sofort an der Uni weiter zu lernen, sondern lieber etwas Praktisches machen wollte.

Was ist die JBS Kaubstraße?
Die Jugendbildungsstätte Kaubstraße bietet für Schulklassen, FSJler*innen und andere interessierte Gruppen Seminare zu verschiedenen Themen der politischen Bildung. Diese Seminare werden von den Hauptamtlichen hier organisiert und von Freiberuflichen aus einem großen, bunten, sich ständig verändernden Teamkreis durchgeführt.
In den Seminaren werden gesellschaftliche Normen und Vorurteile hinterfragt, Diskriminierungs- und Privilegierungsstrukturen nachvollzogen, Erfahrungen ausgetauscht und Perspektiven gewechselt. Außerdem wird viel gespielt und gelacht und gelernt.

Was mache ich hier?
Bei meinem Bewerbungsgespräch hier waren mir die Menschen und die schöne Villa sofort sympathisch. Ich mochte auch die Vorstellung, außerschulische politische Bildung mitzugestalten, und fand das Angebot an Seminarthemen spannend.
Wie erhofft fiel mir der Einstieg in mein FSJ leicht: Ich wurde sehr herzlich aufgenommen fand sofort Gefallen daran, Seminare mitzuerleben und mitzuteamen. Nach und nach lernte ich immer mehr Leute aus dem Teamkreis kennen, gewann mehr Seminarerfahrung und wurde im Anleiten von Seminaren sicherer.
Ich habe als FSJler hier viele Freiheiten: Ich darf frei wählen, welche Seminare ich mitmachen möchte und welche Aufgaben ich in der restlichen Zeit im Büro übernehmen will. Diese Selbstständigkeit ist oft toll, aber nicht immer einfach für mich. Auf jeden Fall wachse ich hier an meinen Aufgaben. Wenn ich nicht im Seminar bin, schreibe ich Seminarberichte, pflege Methodensammlungen, bin bei Teamsitzungen dabei, mache Rechercheaufgaben oder unterstütze meine Kolleg*innen bei ihren Aufgaben.
Besonders schön finde ich an meinem FSJ hier, dass jedes Seminar mit einer anderen Teamkonstellation stattfindet und ich deshalb sehr viele unterschiedliche Arbeitsweisen miterlebe. Meine Flexibilität wird hier geschult.
Außerdem gefällt mir die Arbeitsatmosphäre in der Kaubstraße. Ich werde hier ernstgenommen und wertgeschätzt.

Hast du Interesse?
Ein FSJ hier kann ich allen empfehlen, die Lust auf Bildungsarbeit haben, gerne im Team arbeiten und offen für Neues sind.

Erfahrungsbericht: Mein FSJ bei der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin

Wer bin ich?

Mein Name ist Felicitas, ich bin 18 Jahre alt und habe mich nach meinem Abitur dazu entschieden ein FSJ zu beginnen. Ich wollte neue Erfahrungen sammeln und erst einmal ein Jahr ruhen, bevor ich anfangen werde zu studieren.

Die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin und ihre Online-Portale:

Die Jugend- und Familienstiftung betreut mehrere Online-Portale. Unter anderem die Online-Plattform jugendnetz-berlin.de. Hier können sich Medienpädagogen und Lehrer über die aktuellsten Veranstaltungen informieren. Dieses Portal betreue ich und habe unteranderem folgende Aufgaben:

- Wöchentliche Beitragsendungen an die InfoMail
- Regelmäßiges Schreiben von Artikeln
- Betreuung des Jugendportals jup! Berlin
- Veranstaltungen besuchen und darüber berichten
- Monatlich in meinem persönlichen Blog „Felis Reviews“ einen Artikel hochladen
- Das Besuchen der wöchentlichen Redaktionssitzung
- Videos drehen und Interviews vorbereiten

Persönliche Erfahrungen:

Als ich hier angefangen habe zu arbeiten, hätte ich nicht gedacht, dass Redaktionsarbeit in Kombination mit Journalismus so abwechslungsreich sein könnte. Das Team ist super freundlich und immer hilfsbereit. Beim jugendnetz habe ich nicht nur gelernt, wie man Artikel schreibt und worauf man dabei achten sollte, sondern auch wie Redaktionsarbeit aussieht und funktioniert. Ich kann hier meine journalistischen und schriftstellerischen Fähigkeiten ausprobieren und viel Neues lernen. Des Weiteren kann ich auch bei jup! Berlin mitmischen. Dort habe ich die Möglichkeit mit anderen Jugendlichen Videos aufzunehmen, Videos zu schneiden und auch vor der Kamera zu agieren. Ich kann auf die verschiedensten Veranstaltungen gehen und so viel Neues sehen, was ich unter normalen Umständen nie sehen könnte.

Lohnt es sich hier ein FSJ zu machen?:

Wenn du gerne schreibst und ein neugieriger Mensch bist, auf jeden Fall! Du musst relativ viel schreiben und auch Spaß daran haben. Wenn du viel von Berlin mitbekommen möchtest, sowohl im Medienbereich, als auch im Jugendbereich, kann ich dir ein FSJ bei uns nur empfehlen. Dir werden diverse Möglichkeiten für die journalistische Arbeit geboten und neue Erfahrungen sammelst du hier, wie Sand am Meer. ☺

Hallo liebe zukünftige FSJlerin, lieber zukünftige FSJler,

wahrscheinlich liest du grade ungefähr zehn Einsatzstellenprofile und überlegst dir, ob es wirklich eine gute Idee ist, ein FSJ zu beginnen. Und wenn ja, wo zum Teufel? Tja, die Entscheidung wirst du selber treffen müssen. Aber um dir noch eine weite Möglichkeit zu eröffnen, stelle ich dir meine Einsatzstelle, das Abenteuerzentrum, vor.

Das Abenteuerzentrum an sich besteht aus den Bereichen Kita, Haus- und Geländeverwaltung und Erlebnispädagogik (mit der FSJ-Stelle). Das Gebäude wird als Jugendherberge an Schulklassen vermietet, die dann oft gleich noch ein erlebnispädagogisches Programm vereinbaren. In der Kita gibt es zurzeit 30 Kinder und hin und wieder ein Pony und einen Esel. Ansonsten laufen hier auf dem Gelände die hauptamtlichen Mitarbeiter, freiberufliche Trainer für die Programme, eine Hand voll Pfadfinder, diverse Hunde und 17 Eichhörnchen herum.

Meine Aufgaben sind die Kommunikation mit den freiberuflichen Trainern (für Programme buchen, Informationen vermitteln, Motivationsschokolade verteilen), Kommunikation mit Kunden, Planen und durchführen von Klassenfahrten und Tagesprogrammen, Vor- und Nachbereitung des Hochseilgartens für Programme und vieles mehr.

Die Aufgaben, die hier anfallen sind sehr vielfältig und wenn man sich darauf einlässt, kann man hier alles lernen, vom Wände streichen über Anhängernormen bis hin zum eigentlichen Umgang mit Schulklassen.

Dabei sind die normalen Arbeitszeiten von 9 bis 17 Uhr, wobei hin und wieder Wochenendver-anstaltungen stattfinden, die dann mit freien Tagen unter der Woche ausgeglichen werden. Außerdem gibt es ein paar Projektfahrten, bei denen du natürlich auch mehr arbeitest.

Der Eingang des Geländes von innen (links)
Und das Haus (rechts), wobei da Büro hinter dem Fotografen liegt

<- Der Hochseilgarten

Das Gelände ist ziemlich groß und ließ sich schwer auf ein einziges Foto quetschen. Auch jetzt hast du natürlich noch nicht alles gesehen. Wenn du Interesse hast, die Leute und die FSJ-Stelle näher kennen zu lernen, kannst du gerne vorbeikommen, manchmal haben wir Schokolade.
Um noch einen genaueren Eindruck von den Leuten hier zu bekommen, kannst du dir auch die Internetseite angucken: www.abenteuerzentrum.berlin

Hoffentlich hast du einen ersten Eindruck von dem Ort hier bekommen.
Jetzt kann ich dir nur noch wünschen, dass du einen tollen Ort für dein FSJ findest an dem du das erreichen kannst, was du dir vom folgenden Jahr versprichst.

Liebe Grüße, Gerrit aus dem Abenteuerzentrum

Erfahrungsbericht Einsatzstelle Hufeland-Schule Berlin-Buch

Wer sich beruflich schon soweit orientiert hat, dass er weiß er möchte später einmal eine Ausbildung zum Erzieher oder gar ein Studium zum Lehramt oder Schulsozialarbeiter machen für den ist ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Hufeland-Schule in Berlin-Buch genau das Richtige. In der Zeit des FSJs erhält man Einblicke und Erfahrungen mit der Arbeit und Betreuung von Jugendlichen in den Jahrgängen 7 bis 10. Dabei unterstützt man die dortigen Schulsozialarbeiter bei ihren Aufgaben der Betreuung der Schüler und Organisation verschiedener inner - und außerschulischer Angebote. Der eigene Haupteinsatzort ist dabei die Schulstation ein extra Gebäude in dem die Schulsozialarbeit und die Willkommensklassen untergebracht sind. Die Schulstation ist dabei eine zentrale Anlaufstelle für Schüler_innen die aus den veschiedensten Gründen nicht am laufenden Unterricht teilnehmen können, in den Pausen und für Klassen deren Unterricht kurzfristig ausfällt. Weiterhin wird man angehalten ein eigenes wöchentliches Angebot mit einer festen Gruppe von Schülern zu planen und durchzuführen. Das kommt einer AG gleich und wird als „AUA“ (außerunterrichtliches Angebot) bezeichnet und ist einmal in der Woche für 90 Minuten. Dabei können ganz verschiedene Aktivitäten in Angriff genommen werden. Zum Beispiel Kreativkurse wo man mit den Schülern malt, zeichnet, bastelt oder was einem sonst im Sinn steht, verschiedene Sportaktivitäten bis hin zu einen möglichen Debattierkurs. Weiterhin hat man auch die Möglichkeit bei Interesse und Absprache den Unterricht bei verschiedenen Lehrern und Klassen mitzuverfolgen.

Akram (FSJ 2015/2016) im Schülertreff FunFun an der Sophie Brahe Schule

Mein Name ist Akram, ich bin 20 Jahre alt und mache ein Freiwilliges Soziales Jahr im Schülertreff FunFun.

Ich bin letztes Jahr, nach 13 Jahren Schule, leider ohne Abitur von der Schule abgegangen und finde, dass ein FSJ, eine gute Möglichkeit ist, sich nochmal Gedanken um die Zukunft zu machen. Durch das Vollenden eines Freiwilligen Sozialen Jahres, erlange ich meine allgemeine Fachhochschulreife und kann an einer Fachhochschule studieren. Da ich schon immer in Richtung Soziales gehen wollte, passt es ziemlich gut mit dem FSJ, denn die Erfahrungen, die ich hier sammeln kann, können echt hilfreich für mich im Umgang mit Menschen sein. Für das Studium kann man auch vieles mitnehmen.

In meiner Einsatzstelle im Schülertreff FunFun können viele deiner Talente mit eingebracht werden.
Wenn man musikalisch ist oder einfach nur gerne Musik macht, kann man das hier sehr gut. Es gibt eine Musikecke, in der man diverse Instrumente spielen kann. Wenn man schon ein Instrument spielt, kann man seine Fähigkeiten in die Band AG mit einfließen lassen und mit den Schülern etwas einstudieren und es am Ende des Jahres auf dem Sommerfest vorführen.

Falls dir Musik machen nicht so wirklich liegt, du jedoch sportlich bist, kannst du in der Sport AG deine Talente mit einbringen und bei der Sport AG mitmachen und sie gestalten. Es stehen auch noch andere AG's zur Verfügung in denen du dich miteinbringen kannst.

Das sind jedoch nicht deine einzigen Aufgaben hier im Schülertreff. Weitere Aufgaben sind die Betreuung der Schüler in den Pausen und SZ-Stunden.(„SZ“Stunden sind Stunden in dem die Klasse sich im Jugendclub beschäftigen kann). Wenn du genug Eigeninitiative zeigst, wirst du im Schülertreff FunFun selten beschäftigungslos sein, doch eine Menge Spaß haben.

Katholische Schule
St. Ludwig

Hallo Liebe/r zukünftige/r FSJler/in,

Mein Name ist Sandro, 19 Jahre alt, und ich mache mein FSJ im Hort der katholischen Schule Sankt Ludwig in Wilmersdorf. Zudem werde ich ab den 12.1.2017 bei der wöchentlich stattfindenden Gruppenstunde der Jugend von Sankt Ludwig mitwirken, worauf ich mich schon freue.

Meine Arbeitszeit ist in den Vormittags- und Nachmittagsbereich eingeteilt. Der Vormittag spielt sich im Zeitfenster zwischen 09:00-13:35 ab. Ab 13:35 beginnt dann der Nachmittagsbereich.

Vormittags finden meistens Teamsitzungen statt, wo wir über anliegende Veranstaltungen reden, oder Informationen austauschen. Zwei Mal in der Woche bin ich in der Schule im Unterricht. Zusammen mit einer Erzieherin mache ich dort die Rhythmisierungsstunde der 1. Klasse, welche auch gleichzeitig die Klasse ist, mit denen ich am meisten Arbeite und auch zum Mittagsessen in die Schulmensa begleite.

Nach Schulschluss, welcher um 13:35 ist, laufen wir mit den Kindern in den Hort für die 1. und 2. Klassen. Der Hort besteht aus 3 Standorten: 1+2 Klasse sind in einem Standort, die 3 Klasse ist alleine in einem Standort und im letzten Standort sind 4+5+6 Klasse zusammen.
Im Hort angekommen werden zuerst die Hausaufgaben gemacht, wo ich den Kindern bei Fragen helfe. Danach dürfen die Kinder rausgehen oder drinnen sich auf den 2. Etagen Frei bewegen. Meistens spiele ich dann mit den Kindern, oder biete eine Aktion an z.B. an Nikolaus habe ich mit den Kindern aus Butterkeksen Nikolaushäuser gebaut und dekoriert.
Ab Januar kommt dann die Gruppenstunde noch zum Nachmittagsbereich.

In den Ferien bieten wir eine Ferienbetreuung an, wo ich dann Aktionen mit planen und anbieten kann.

Alles in Allem habe ich viel Spaß an meiner Arbeit im Hort und freue mich auf die restliche Zeit in meiner EST.

Canisius Kolleg

Tiergartenstraße 30-31

10785 Berlin

Erfahrungsbericht 2018/19

Hallo Zukünftige FSJler*innen und Interessenten der sozialen Berufswelt.
Mein Name ist Alex, ich bin 19 Jahre alt und habe im September vergangenen Jahres mein FSJ am Canisius Kolleg angefangen. Ich bin dort seit knapp 8 Monaten beschäftigt und kann dennoch sagen, dass ich den komplexen Arbeitsbereich “Schule”, immer noch nicht vollständig realisiere.

Die Erfahrungen, die man in diesem großen Schulkomplex machen kann, sind quasi grenzenlos. Die Anleitung ist nicht nur praktisch, sondern findet auch im Theoretischen große Unterstützung. Das Kolleg ist in seinen jeweiligen Bereichen Schule, Ganztag und Jugendverband, sehr breit gefächert. Die Aufgaben für das FSJ können daher positiv variieren und bieten einen guten Gesamtüberblick über den Arbeitsbereich Schule.

Ich persönlich habe meinen Arbeitsschwerpunkt im offenen Ganztag des Kollegs. Das teilweise 6-köpfige Betreuerteam und ich, begleiten über eine Zeit von 3-4 Stunden eine je nach Wochentag verschieden große Gruppe an Schüler*innen. Wir schaffen spielerische und alltagsnahe Angebote, bieten eine tägliche Hausaufgabenbetreuung und arbeiten für die Kinder verschiedene AGs aus. Als FSJler fungiere ich auch wie eine Art “Feuerwehrkraft”. Ich werde quasi in vielen Bereichen der Schule eingesetzt und agiere damit auch zwischen verschiedenen Ebenen und Gremien, was das Ganze zusätzlich interessant macht.

Meine Vorschläge finden in unseren wöchentlichen Teammeetings große Beachtung. Bei unseren Meetings wird versucht, im Voraus wichtige Termine zu planen, mögliche Verbesserungen im Ganztag zu besprechen etc. Natürlich werden hier auch Probleme angesprochen, wobei man sich immer auf Aufgeschlossenheit, Unterstützung und Feedback verlassen kann.

Wahrscheinlich stellen sich viele von euch die Frage, ob es sich überhaupt lohnt ein FSJ zu machen. Klar kann ich euch sagen das es auf den ersten Blick, eine 35-Stunden Woche für 315 Euro im Monat, aussieht wie die reinste Ausbeute. Das ist es aber nicht! Ihr könnt hier so viele Erfahrungen sammeln, die euch später bei eurem, beispielsweise Studium, weiterhelfen werden. Auch im normalen Alltag könnt ihr von den Erfahrungen/Fähigkeiten die ihr hier lernt Gebrauch machen.

Was mich betrifft: Ich habe die Intention auf Lehramt zu studieren. Ich wollte ein FSJ vor meinem Studium machen, um zum Einen schon mal erste Erfahrungen in dem Berufsfeld zu sammeln und zum Anderen mich selbst bestätigen, dass der zukünftige Beruf Lehrer das “Richtige” für mich ist. Beides ist mir mit meinem FSJ am Canisius Kolleg gelungen.

Es mag für einige Überwindung kosten ohne Ausbildung, ohne Studium und evtl. auch ohne Erfahrung in vorrausgehenden Praktika, in einem solchen Berufsfeld anzufangen und zu arbeiten. Habt keine Angst davor und vertraut auf euch und eure Anleitung. Wenn es Schwierigkeiten gibt wird immer jmd. für euch da sein. Das ist der Inbegriff vom FSJ, ein begleitendes Arbeiten zum Lernen. Ihr seid nicht da um für andere die Arbeit zu ersetzen. Ihr sollt eure Erfahrungen machen und lernen und das möglichst in einem angenehmen Arbeitsklima.

Das habt ihr alles am Canisius Kolleg. Also nicht davor abschrecken lassen, dass ihr aus der Schule kommt, um wieder in eine hinein zu gehen 😉

Mit freundlichen Grüßen,

Alex Wolf aus dem CK

Charlotte, FSJ 2015/16
im
FACE Familienzentrum

Ein Hallo an alle folgenden FSJler_innen!

Ich, Charlotte, 18 Jahre alt, stecke gerade mitten in meinem FSJ und will euch meine Einsatzstelle und meinen Alltag darstellen.
Während meiner Schulzeit habe ich in meiner Freizeit schon recht viel ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen zusammen gearbeitet, somit stand für mich schon lange fest, dass ich einen Beruf in der Sozialen Arbeit wählen möchte. Da lag es nach dem Abschluss meines Abiturs nur nahe ein FSJ zu machen und Berufserfahrung zu sammeln.

Meine Einsatzstelle ist das FACE, ein evangelisches Familienzentrum im Zentrum des Märkischen Viertels. Doch eigentlich stimmt das nicht so ganz, denn wenn du in meine EST kommst, dann stehst du in einem Café, die Hälfte des Gebäudes gehört zu einer Kita und durch den Garten kommst du ins Gemeindehaus der Apostel-Petrus-Gemeinde. Und da dies noch nicht genug ist, gibt es noch eine Partnergemeinde die nur fünf Minuten entfernt ist. Das alles gehört irgendwie zu meiner Einsatzstelle und genau so bunt durchmixt sind auch die Menschen und meine Aufgaben hier.

Ich betreue zwei Tanzgruppen, montags mit ganz vielen süßen Mädchen aus der Gemeinde und freitags *STREETDANCE* mit den Kids aus dem Viertel. Jeden Dienstag unterstütze ich die Hausaufgabenhilfe, bei der ich ganz nette Kinder treffe, die ich versuche mehr in unsere Angebote miteinzubinden. Mittwochs bin ich beim *KinderKlub* dabei, der wie eine Christenlehre ist und einmal im Monat kommt noch die *KIZ Crew* dazu und es wird noch wilder und bunter. Donnerstag ist mein Konfirmandentag, da versorge ich die Konfis mit Essen, Getränken und vorbereiteten Spielen und Aktionen.

Zudem gibt es immer noch Gruppentreffen, die monatlich stattfinden und somit immer ein Highlight sind. Dazu gehören die *Stadtindianer*, bei dem sich alles um Geländespiele dreht und unser *Girls Point*, was unser Mädchentreff ist, bei dem wir Power Woman kennenlernen und ganz viel Mädchenkram machen. Wer mehr mit kleineren Kindern arbeiten möchte, kommt bei der Krabbelgruppe und dem Familientreff auf seine Kosten. Außerdem treffen wir regelmäßig bei *STREETTEAM* Kinder auf den Spielplätzen hier im Viertel und bieten auch ein offenes Fußballtraining an. Ab und zu stehen natürlich auch Wochenendfahrten mit den Kindern und Jugendlichen an. Wenn mal grade keine dieser Gruppe stattfindet bin ich im Büro und bereite vor, suche Infos und Spiele raus, bastel was, bereite die Programme vor, kopiere und vieles mehr. Meine Flexibilität und offene Art sind hier ein echter Vorteil. Im Team fühle ich mich sehr wohl und gut betreut, so dass ich froh bin, mein FSJ genau hier zu machen.

Kreativ Fabrik - Kinder- und Familienzentrum

Ich bin Jette, bin 22 Jahre alt und mache ein FSJ in der Kreativ Fabrik. Ich habe mich entschieden ein FSJ im sozialen Bereich zu machen, weil ich später Kunsttherapie studieren möchte und einen Einblick in eine sozialdiakonische Einrichtung im Brennpunkt Kiez haben wollte.

Die Kreativ Fabrik ist ein Kinder- und Familienzentrum, das sich im Besonderen an ausgegrenzte und benachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren wendet. Das Angebot hier ist vielfältig, es umfasst Tischtennis, Kicker, Brettspiele, Töpfern, Nähen, verschiedene Bastelangebote, Mädchen- und Jungs-Abend, Kochprojekte, In- und Outdoor Spielgeräte, Hausaufgabenhilfe und die Nutzung von PC und Tablet.

Ich beteilige mich überwiegend an den kreativen Bastelangeboten und bin ansonsten für alle anderen Beschäftigungen mit den Kindern gern zu haben. Bevor die Kinder zum offenen Treff kommen, bereite ich alles vor, koche Tee auf, gehe Einkaufen oder bereite Bastelangebote vor. Wenn wir öffnen, schau ich was heute angesagt ist bei den Kindern und wie ich sie unterstützen oder einfach Zeit mit ihnen verbringen kann. Kurz bevor wir schließen, helfe ich bei der Aufräumzeit mit und schaue was noch an Kleinigkeiten oder Gesprächen unternommen werden kann.

In der Kreativ Fabrik wird stets zur Selbstständigkeit und Eigeninitiative animiert und ermutigt. Gemeinsam mit dem Team plane ich Projekte, trage Verantwortung für meine Aufgaben, besorge das notwendige Material und mache verschiedene Angebote für unsere Zielgruppe, wobei ich jederzeit mein Team um Unterstützung bitten kann.

Das Besondere an der Kreativ Fabrik ist die wertschätzende Atmosphäre, die von den Betreuern geschaffen und gestalten wird, wodurch die Kinder und Jugendliche sich gut aufgehoben fühlen können. Die Kreativ Fabrik ermutigt Kinder, Verantwortung zu übernehmen. Sie können lernen Konflikte gewaltfrei zu lösen, tragfeste Beziehungen erleben und werden nicht wegen ihres Geschlechts, Herkunft oder sozialen Hintergrundes ausgegrenzt. Wir versuchen Kinder anzuregen, Visionen für sich und andere zu entwickeln.

die gelbe Villa
Kreativ- und Bildungszentrum
für Kinder und Jugendliche

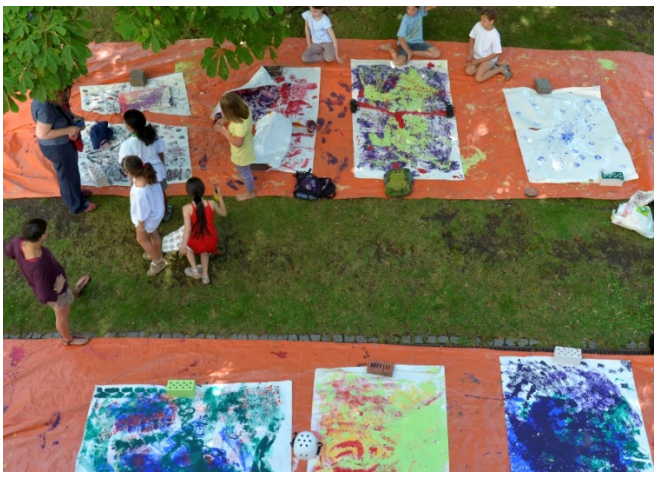
Liebe_r zukünftige_r FSJler_in,

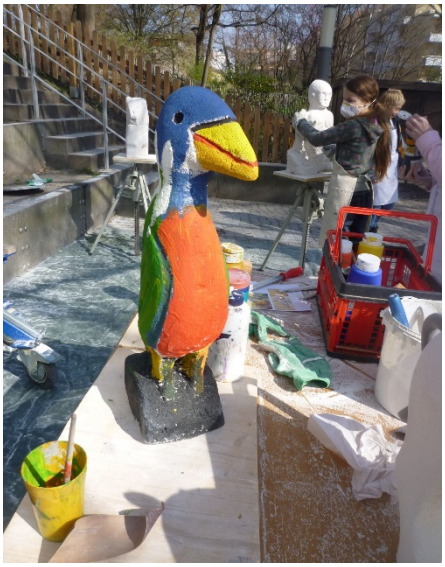
Ich bin Clara, 18 Jahre alt, und arbeite in der Einsatzstelle „Die Gelbe Villa“. Finden kannst Du diese Einsatzstelle in Kreuzberg-Friedrichshain.

Die Gelbe Villa ist ein Kreativ- und Bildungszentrum für Kinder und Jugendliche und Projekt der Kinder- und Jugendstiftung Jovita. Die Kinder und Jugendlichen können grundsätzlich alle Workshops, die wir anbieten, kostenlos besuchen, damit jede_r die Chance hat, etwas Kreatives zu machen. Die Kinder und Jugendlichen, die uns täglich besuchen kommen, sind zwischen 6 und 16 Jahren.

Wir bieten auch Mittagessen an, welches die Kinder für 1,50€ kaufen und in gemütlicher Atmosphäre mit anderen Kindern essen können. Dann haben wir noch die Milchbar, die auch mein Verantwortungsbereich ist. Dort können die Kinder Snacks und Getränke ab 20 Cent kaufen. Im Großen und Ganzen macht die Arbeit hier Spaß.

Meine Aufgaben sind die Unterstützung der Workshopleiter_innen und die Betreuung der Kinder während des Vormittags-Programms. Danach geht es munter weiter ins Nachmittagsprogramm, wo ich dann entweder die Hausaufgaben oder das Internetcafé betreue oder in der Milchbar arbeite. Gerne schaue ich auch in verschiedene Workshops rein.





Bianca und Samuel (FSJ 2016 / 2017)
beim Kinder - und Jugendtreff MANNA Westend

Wir sind Bianca und Samuel, die ersten beiden FSJler im Kinder- und Jugendtreff MANNA Westend. Erst seit vergangen Sommer gibt es diese offene Begegnungsstätte des Malteser Hilfsdienst für Berlin Charlottenburg.

Der Malteser Hilfsdienst ist mit über einer Million Mitgliedern und Förderern einer der großen caritativen, sozialen Dienstleister in Deutschland. Die katholische Hilfsorganisation ist als eingetragener Verein (e.V.) und gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) bundesweit an mehr als 700 Orten vertreten. Die Malteser verstehen sich als Gemeinschaft von Menschen, die sich für den Dienst am Nächsten engagieren.

Hier her kommen Schulkinder von der ersten Klasse an, aber auch Jugendliche, die wie wir am Übergang von Schule zu Beruf stehen. Wir sind sowohl Ansprechpartner, als auch Spielgefährten für die Kinder und Jugendlichen, ob sie zu den Angeboten hierherkommen, oder einfach nur, um zu chillen, etwas zu lesen oder selbstständig zu spielen. Zusätzlich ist das Gelände des MANNAs die neue Heimat des Pfadfinderstammes „Normannen“(BdP), welche hier ihre Gruppenstunden durchführen.

Im MANNA gibt es…
…eine Küche in der gekocht, gebacken und gegessen werden kann.
…ein Jugendraum mit Büchern, Zeitschriften und verschiedensten Spielen, sowie auch einer gemütlichen Sitzecke.
…eine Werkstatt, in der gebaut und gewerkelt wird.
…ein Bastelzimmer.
…einen kleinen Innenhof.
…ein großes Außengelände, auf dem viel gespielt, Fahrrad gefahren aber auch gegärtnert wird und einem öffentlichen Fußballplatz, den wir bei Bedarf nutzen können.

Das Hauptgebäude vom MANNA Westend *(links)* und unsere Holzwerkstatt in der ehemaligen Fahrzeughalle *(rechts).*

Unsere Ideen und Fähigkeiten können wir ganz direkt einbringen, in die Freizeitprogramme genauso wie bei den Ferienangeboten. Bianca kümmert sich vornehmlich um die Bastelangebote, den Mädchentreff und die künstlerischen Aktivitäten. Viele weiße Wände haben davon schon profitiert! Samuel unterstützt vornehmlich den Jungentreff, Reparaturarbeiten und Werkstattaktionen. Vor- und Nachbereitung gehören immer dazu. Wir gestalten zum Beispiel die Plakate zu den Angeboten

mit und immer wieder kommen wir auch mit anderen Maltesern und unseren Kooperationspartnern in Kontakt und bekommen so auch aus ganz verschiedenen Aufgabenfeldern etwas mit. Das große grüne Gelände macht Gartenarbeit und hausmeisterliche Tätigkeiten unabdingbar. Bei Bedarf unterstützen wir Projekte der Malteser Jugend.

Keine Sorge, die umfangreichen Aufgaben teilen wir uns auf! Da ist es gut und macht auch mehr Spaß, dass wir hier zu zweit sind!

Ein Teil unseres Geländes inklusive Fahrzeughalle, Feuerstelle und den Bauwagen der Normannen.

Die Kernarbeitszeiten sind von Di-Fr von 12 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr (Beim Ferienprogramm ändern sich die Zeiten allerdings).

Zusammen mit dem jungen MANNA - Team kann es was Großes werden!

Bei Fragen einfach an jugendtreff@malteser-berlin.de wenden!

Liebe zukünftige FSJlerInnen,

ich bin Maya, 18 Jahre alt und mache zurzeit mein FSJ im breakout und in der Freikirchlichen Evangelischen Gemeinde in Berlin Kreuzberg.

Tätig bin ich im breakout vor allem im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit.
Hierbei wird den Heranwachsenden die Möglichkeit geboten, sie bei ihrem Weg ins Erwachsenenleben in schulischer aber auch gesellschaftlicher Hinsicht zu unterstützen. Konkret bedeutet das, den Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen, sie beim Verfassen von Bewerbungen zu unterstützen und ebenso mit ihnen für Prüfungen wie den Mittleren Schulabschluss oder das Abitur zu lernen. All dies wird den Jugendlichen montags und mittwochs von 15:30 bis 18:30 Uhr kostenlos und auf freiwilliger Basis angeboten. Darüber hinaus führe ich, gemeinsam mit meinen KollegInnen, wöchentliche Gruppenstunden durch. Es gibt zurzeit zwei Kinder-, zwei Mädchen- und eine Jungengruppe, jeweils à circa sechs bis acht Kindern. In diesen Stunden steht statt der schulischen Bildung die gesellschaftliche im Vordergrund. Wir spielen zum Beispiel Kooperationsspiele, kochen und essen gemeinsam, basteln oder machen Ausflüge.

In der Gemeinde helfe ich sonntags bei der Betreuung des Kindergottesdienstes, die Gruppe nennt sich die „Bibelentdecker". Hier liegt der Fokus darauf, gemeinsam mit den Kindern die Geschichten der Bibel zu untersuchen und ihnen diese greifbar zu machen. Im Moment steht die Renovierung des Gruppenraumes an, bei der die Kinder selbstständig Entscheidung treffen und aktiv werden sollen. Des Weiteren werden im Sommer eine Gemeindefreizeit und ein Teen Camp stattfinden.

Mir gefällt die Arbeit in beiden Einsatzstellen sehr gut. Besonders schätze ich die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und durch Gruppenstunden oder Einzelnachhilfe auch Beziehungen zu den Kindern aufbauen zu können.

Zusammenfassend kann ich das FSJ in der EFG und im breakout wärmstens weiterempfehlen!

breakout

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Einsatzstellenporträt JeverNeun
Lennart Jentsch FSJ 2015/16

Servus. Ich bin Lennart und zurzeit FSJler im Jugend- und Familienzentrum JeverNeun, die ich euch hier mal ein wenig vorstellen möchte. Aber zuerst noch ein paar Worte zu mir.

Ich bin 25 Jahre jung und habe bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung und zwar zum Schornsteinfeger. In dem Beruf habe ich auch schon zwei Jahre gearbeitet und auch ganz gut Geld verdient. Umso schwerer viel mir die Entscheidung das ganze aufzugeben und mich komplett umzuorientieren. Grobe Richtung: Soziale Arbeit, am besten mit Kindern und Jugendlichen. Und so bin ich schließlich hier gelandet. Aber wo ist denn hier eigentlich?

Die JeverNeun liegt im Norden Steglitz‘ kurz vor Schöneberg in der Jeverstr. 9 (Daher der Name ;)) und ist ein Jugend- und Familienzentrum. Das bedeutet hier gehen nicht nur Kinder und Jugendliche ein und aus, sondern im Prinzip die ganze Familie.

Auf drei Stockwerken gibt es hier Angebote für Schwangere bis Rentner, Selbsthilfegruppen bis Tanzkurse, Pilates-Kurs bis Nähgruppe, Klavierunterricht bis Theatergruppe, für Menschen mit Behinderung und auch ohne. Zielgruppe sind hierbei die Anwohner/innen des Stadtteils und des nahen Kiezes.

Wieso ich das so genau weiß? Weil ich das ganze verwalte. Einen großen Teil meiner Arbeit hier nimmt die Verwaltung der Räume ein. Das schließt natürlich Arbeit im Büro mit ein, aber auch viel Kontakt zu Mietern und Kursleitern. Ich bin quasi die Anlaufstelle, wenn es um Fragen zu Räumen und Kursen geht.

Die zweite Hälfte meiner Arbeit findet im offene Kinder- und Jugendbereich statt. Hier kommen hauptsächlich die 5. und 6. Klasse der nahegelegenen Sachsenwaldgrundschule nach der Schule vorbei, um sich mit Freunden zu treffen und zusammen zu spielen. Die Kinder können sich Bälle leihen um im Hof zu spielen, oder im Playsi-Raum an der Playstation 3 zocken, aber auch sich Werkzeug aus der Garage schnappen und mit mir draußen Handwerkeln.

Das ganze wird von mir und meinen Kollegen betreut. Wir arbeiten nach dem GEBe-Konzept. Das bedeutet, dass wir die Kinder beobachten (jeder für sich) und diese Beobachtung auch schriftlich festhalten. Dann besprechen wir einmal die Woche im Team unsere Beobachtungen und versuchen daraus Themen der Kids abzuleiten, die sie uns vielleicht nicht direkt kommunizieren sondern eher durch ihr Verhalten untereinander zum Ausdruck bringen.
So haben wir das Spielen mit Deospray und Feuerzeug zum Anlass genommen mit den Jugendlichen ein Lagerfeuer zu machen.

Was mir am besten an der JeverNeun gefällt, ist dass ich als gleichwertiges Teammitglied behandelt werde. Ich kann mir meine Arbeitszeit mehr oder weniger selbst einteilen. Ich weiß was meine Aufgaben sind und ich kann diese nach bestem Wissen und Gewissen selbstständig erledigen. Das einem so viel Vertrauen entgegengebracht wird ist total motivierend.

Das und die netten Kollegen sorgen dafür, dass ich jeden Tag gut gelaunt zur Arbeit gehe und das erste halbe Jahr hier wie im Flug vorbeiging.

Kirchgemeinde Halensee - Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf

Liebe zukünftige FSJler_innen und FSJ-Interessierte,

Mein Name ist Philine, ich bin 18 Jahre alt und mache seit September 2019 mein FSJ in der Kirchengemeinde Halensee im Bereich offene Kinder- und Jugendarbeit.

Im Frühjahr 2019 habe ich mein Abitur erfolgreich bestanden und wurde dann mit der Frage konfrontiert: „was kommt nach der Schule?“. Ich habe schon lange den Wunsch, Medizin zu studieren, allerdings ist das nicht ganz so einfach und deswegen bin ich nach ein paar Recherchen darauf gekommen, ein Freiwilliges, Soziales Jahr (FSJ) zu machen. Zum einen weil es sich positiv für meine Bewerbung um ein Medizinstudium auszeichnet, zum anderen weil es mir die Möglichkeit gegeben hat, einen anderen Berufsalltag und neue Strukturen kennenzulernen. Meine Einsatzstelle kenne ich schon seit vielen Jahren, da ich selbst in dieser Gemeinde konfirmiert wurde und als Teamer die Jugendarbeit unterstützt habe. Ich kannte dementsprechend schon einige Abläufe, aber bei weitem nicht alle, wie sich schon im ersten Monat herausstellte.

Meine Aufgaben in meiner Einsatzstelle sind vielfältig und abwechslungsreich. Ich arbeite aktiv mit Jugendlichen im Konfirmandenunterricht und in der Teamerarbeit zusammen, bin aber auch beim Organisieren und theoretischem Planen dabei. Im Konferunterricht leite ich Spiele an, helfe den Konfirmanden, zusammen mit mitwirkenden Teamern, die gestellten Aufgaben zu lösen, denke mir zusammen mit meiner FSJ-Leiterin Programme für den Unterricht aus und stehe den Jugendlichen für Fragen und Anliegen bereit.

Wöchentlich haben wir in unseren Jugendräumen ein Treffen mit den Teamern, bei denen wir mal kochen, mal etwas spielen, bei uns in den Räumen stattfindende Partys besprechen, uns unterhalten, austauschen und vieles mehr. Diese Treffen geben einem die Möglichkeit, die Jugendlichen besser kennenzulernen und Verantwortung für eine Gruppe und die Räumlichkeiten zu tragen. Für Abwechslung gibt es auch die Möglichkeit sich für diesen Tag in der Woche Aktionen auszudenken z.B. einen Kinobesuch oder Ähnliches.

Zudem finden montags in der Kirche die Chorproben mit unserem Projektchor statt. Auch hieran nehme ich teil. Dieses Jahr (2020) führen wir im September die Sacred Concerts von Duke Ellington auf. Auch Fahrten wie z.B. Konferfahrt, Teamerfahrt, ein Segelturn im Sommer und Ähnliches finden statt und machen die Arbeit ganz besonders und unvergesslich.

Meine Arbeit besteht zudem aus vielen Projekten, die im Jahr anstehen und entwickelt werden. Jedes Jahr haben wir ein Theaterprojekt im Erinnern an die Reichspogromnacht am 9.November 1938. Hierbei wird zusammen mit Jugendlichen ein Theaterstück entwickelt, bei dem man seine kreativen Ideen mit einfließen lassen und auch selbst aktiv als Schauspieler*in mitwirken kann. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit vor Publikum das Erarbeitete zu zeigen. Außerdem gibt es noch große Projekte die wir entwickeln, in diesem Jahr das Musical Cabaret, welches seine Premiere im Sommer 2020 haben wird. Auch in dieses Projekt bin ich involviert, schauspielere, überlege mit bei Kostüm und Bühnenbild, tanze und mache vieles mehr. Das Ganze wird von vielen Jugendlichen unterstützt, die sich in ihrem Können entfalten dürfen. Wöchentlich treffen wir uns zum Schauspielern und Tanzen und bringen das Projekt dadurch voran. Dieses Projekt ist zeitaufwendig und ermöglicht einem dadurch ein intensiveres Zusammenarbeiten mit den Jugendlichen und ein genaues Auseinandersetzen mit der Thematik des Stückes.

Meine Arbeit erfordert Spaß an Ideenentwicklung und Abwechslung und bietet einem meiner Meinung nach die Möglichkeit, in vielen verschieden Bereichen aktiv und kreativ zu sein. Deswegen macht mir meine Arbeit viel Freude, ich kann meinen Leidenschaften nachgehen und zusammen mit Jugendlichen Erfolge auf und hinter der Bühne feiern. Zudem ist mein Arbeitsumfeld sehr angenehm und von einer entspannten Atmosphäre geprägt. Auch meine Mitarbeiter haben mich alle mit offenen Armen empfangen und begleiten mich unterstützend durch mein Jahr.

Ich kann dieses Jahr als Pause zwischen Schule und eventueller Ausbildung oder bevorstehendem Studium sehr empfehlen und kann bezeugen, dass es in jeglichen Lebensbereichen eine Bereicherung ist.

Anai und Ronja (FSJ 2014) bei der SJ – Die Falken Berlin

Wir, **Ronja (17) und Anai (16)**, sind zwei Berliner Abiturientinnen und langjährige Mitglieder der Berliner Falken.

Wir standen nach dem Abitur vor der Frage, welchen Weg wir einschlagen und wie wir uns weiter engagieren können. Warum also nicht unser bisheriges Engagement intensivieren und nachhaltig Verantwortung in der Bildung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen übernehmen?

Die Sozialistische Jugend - Die Falken Berlin sind ein **linker, unabhängiger Kinder- und Jugendverband**, dessen Aufgabe es ist, **demokratische Erziehung und Bildung** junger Menschen auf **sozialistischer Grundlage** zu fördern.

Wir setzen und für die **Interessen und Rechte von Kindern** und Jugendlichen ein. Fragend schreiten wir voran und beschäftigen uns mit der Gesellschaft die uns umgibt. Wir organisieren gemeinsam Freizeit und Bildung, treffen uns in Gruppen und sind offen für Leute die mitmachen wollen.
Der wichtigste Ort unserer Arbeit sind die Falkengruppen, die sich wöchentlich in unseren Einrichtungen treffen. Wir spielen, basteln, singen, diskutieren über Sachen, die uns stören, und darüber, mit welchen Themen wir uns beschäftigen wollen.
Auch machen wir Zeltlager, Seminare, Kinder- und Jugendgruppen, Partys, Paraden, Projektschultage, Internationale Begegnungen, Gedenkstättenfahrten, Kinderwochenenden und Kinder- und Jugendzentren.

Wir sind stark eingebunden und lernen viele unterschiedliche Bereiche kennen:
- Im **Landesbüro** der Falken Berlin in der Schlossstraße 19 lernen wir die **Strukturen und Abläufe im Verband** kennen und werden mit Büro-Aufgaben, wie dem Erstellen des monatlichen Newsletters oder der Archivierung von Seminarkonzepten zu verschiedenen politischen Themen betraut. Auch in die **Organisation und Durchführung von Falken-Aktivitäten und Fahrten** werden wir hier eingebunden.
- Das **Kinder- und Jugendzentrum Schloss 19** im selben Gebäude fordert uns pädagogisch, indem wir als Betreuerinnen - Ronja im „MädchenCafé“ und Anai im „Offene Café“ - fungieren.
- An zwei Tagen der Woche haben wir im **„Bülowladen“** in Schöneberg die Möglichkeit, ein eigenes Projekt aufzuziehen und gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus dem Kiez unsere Ideen von Gruppen, Aktionen und Workshops in die Tat umzusetzen.

Mehr Infos zu unserer Einsatzstelle bekommst du hier:
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken
Schloßstr. 19
14059 Berlin
Telefon: 030 - 280 51 27
E-Mail: info@falken-berlin.de
Internetseite: http://www.falken-berlin.de

Shushanik (Jahrgang 2015/16) über ihr FSJ in der Falkenburg

Hallo zukünftige FSJler_innen

Ich heiße Shushanik und bin 19 Jahre alt. Im Sommer 2015 habe ich den theoretischen Teil der Fachhochschulreife im Wilhelm von Siemens Gymnasium absolviert. Nun fehlte mir nur noch der praktische Teil, den ich durch ein einjähriges Praktikum oder Ähnliches absolvieren sollte. Da ich noch keine bestimmte Berufsvorstellungen hatte, schien mir ein FSJ als optimale Möglichkeit, neue Eindrücke und Perspektiven zu gewinnen, während ich meinen gewünschten Abschluss erlange.

Ich absolviere mein FSJ in der Kinderfreizeiteinrichtung Falkenburg, deren Träger die Falken LV Berlin ist. Die Falkenburg ist eine offene Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung für Besucher_innen von 6 bis 13 Jahren und eine feste Institution der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit in Berlin-Lichtenberg. Wir vertreten in unserer Arbeit die Werte der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken: In der Falkenburg sind alle Kinder willkommen, unabhängig von ihrem ethnischen oder kulturellen Hintergrund, ihrem Bildungsstand, ihrer sozialen Zugehörigkeit und ihrem Geschlecht. Die Mitarbeitenden bemühen sich unter dem Motto "Nicht nur konsumieren, sondern aktiv mitgestalten!", Kinder und Jugendliche zu selbstbewusstem und eigenverantwortlichem Handeln anzuleiten und zu qualifizieren. Grundlage unseres Handelns sind die Grundwerte des demokratischen Sozialismus: Freiheit und Gleichheit und Solidarität.

Meine alltäglichen Aufgaben in der Falkenburg bestehen darin, die Kinder im offenen Bereich zu betreuen, sie zu beschäftigen und auch meine Unterstützung anzubieten, was die Entwicklung ihrer eigenen Ideen und deren Umsetzung angeht. So können die Kinder in der Falkenburg ihren Alltag aktiv mitgestalten.
Auch der Aufbau eines eigenen, wöchentlich stattfindenden Projektangebots gehört zu den Aufgaben als FSJlerin. Ich biete eine Zeichen-AG an, die jeden Mittwoch stattfindet.
Ein größeres Projekt von mir war auch die Organisation und Durchführung einer Halloween- Party, die wir mit Kindern zusammen gestaltet und sehr erfolgreich mit ungefähr 50 Gästen durchgeführt haben.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an mehreren Wochenendfahrten und auch Camps mit Kindern und Jugendlichen aus ganz Berlin teilzunehmen, die unser Träger regelmäßig durchführt. Bei solchen Fahrten besteht meine Aufgabe darin, mit einem Team gemeinsam den Tag für die Kinder zu gestalten und die Kids in Kleingruppen zu betreuen.

Was für mich eine sehr wichtige Rolle in der Falkenburg spielt, ist der Umgang im Kollektiv. Gegenseitiger Respekt und Gleichheit stehen bei uns an erster Stelle, das gilt für die Kinder genauso wie für die Betreuenden. Ich als FSJlerin fühle mich in der Falkenburg sehr wohl und weiß, dass ich jederzeit meine Probleme und Wünsche offen ansprechen kann.

Erfahrungsbericht des FSJ in der JFE FAIR im Jahr 2020

Heyy ihr unglaublich interessierten Menschen, wir heißen Hilal und Leon und haben im Jahr 2019/2020 ein FSJ in der Jugendfreizeiteinrichtung FAIR gemacht. Das FAIR steht in Marzahn und ist mit drei Etagen die größte JFE Marzahns. Die drei Etagen sind gefüllt mit vielerlei Beschäftigungen für die Kiddies, wie z.B. einem Saal wo Disko und Sport gemacht wird, einem Musikraum mit vieeelen Instrumenten und einem Aufnahmestudio, einem Computerraum, einem Schwarzlichttheater und einer Werkstatt. Im Sommer findet sonst immer eine Ferienfahrt statt, dieses Jahr aber aufgrund der Covid-19 Krise leider nicht. Trotzdem gibt es viele Angebote und Projekte die regelmäßig stattfinden, wie zum Beispiel ein Hörspiel Workshop.

Geöffnet ist das FAIR dienstags bis samstags von 13-20 Uhr und die Zielgruppe ist zwischen 10 und 18 Jahren alt. In der Woche arbeiten wir mit einer Schule zusammen, wo wir die Kinder (4.-6. Klasse) von 14-16 Uhr mitbetreuen und wo die Kids sich bei uns aufhalten

Das FSJ ist eine super Möglichkeit um nach der Schulzeit praktische Erfahrung zu sammeln, Kontakte zu knüpfen, und sich persönlich weiterzuentwickeln.